Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 24

PDF erstellt am: **19.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

turfirmen wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. *Fachpreisrichter* sind Heinz Bösiger, Langenthal, Bernhard Dähler, Bern, Franz Meister, Bern, Hans-Christian Müller, Burgdorf. Ersatzfachpreisrichter ist Hans Kast, Zürich. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 50 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 8000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Der Wettbewerb soll einerseits Lösungsmöglichkeiten für die Bankerweiterung und andererseits die weitere Nutzung des Areals mit Wohnungen, Dienstleistungsbetrieben usw. aufzeigen. Mit dem Neubau sollen am Hauptsitz Arbeitsplätze für rund 110 Mitarbeiter geschaffen werden. Der Altbau bleibt erhalten und kann gegebenenfalls später in die Bankorganisation integriert werden. Die *Unterlagen* können vom 10. bis zum 30. Juni bei der Ersparniskasse in Langenthal abgeholt werden. *Termine:* Fragestellung bis zum 26. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis zum 29. Oktober, der Modelle bis zum 12. November.

**Concours pour la réalisation de l'Ecole de la construction et du Bâtiment administratif de la FVE à Tolochenaz VD**

La Fondation pour l'Ecole de la construction et la Fédération vaudoise des Entrepreneurs de bâtiment et de travaux publics (FVE) organisent conjointement un concours d'architecture en vue de la construction, respectivement d'une école professionnelle pour les métiers affiliés à la FVE, et d'un bâtiment abritant l'ensemble des services administratifs de la FVE. Les deux objets seront implantés sur une parcelle sise au lieu-dit «Riond-Bosson», commune de Tolochenaz. Adresse de l'organisateur: Fédération vaudoise des Entrepreneurs, concours Ecole de la construction, M. Jacques Guignard, secrétaire du jury, Av. Jomini 8, case postale 375, 1001 Lausanne, tél. 36 18 21. Ce concours est un concours de projets, au sens de l'article 6 du Règlement SIA no 152.

Le jury est composé comme suit: président: Robert Girsberger, président de la FVE, Lausanne; membres: Mario Bevilacqua, architecte, Lausanne, Jean-Pierre Dresco, architecte, Lausanne, Vincent Mangeat, architecte, Nyon, Giacomo Pisoni, directeur du Centre professionnel de Gordola TI, René Vittone, architecte, Servion, Charles-André Walter, directeur adjoint de la FVE, Lausanne; membres suppléants: Jean-Pierre Ortis, architecte, Genève, Arnaldo Bovera, secrétaire professionnel à la FVE, Lausanne.

Le concours est ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois et établis professionnellement dans le canton avant le 1er janvier 1981. Les concurrents peuvent collaborer avec un ingénieur civil et ont la faculté de faire figurer son nom. Dans ce cas l'ingénieur devra satisfaire aux conditions de reconnaissance (art. 71 LCAT) et d'établissement mentionnées au point 4.1. Un ingénieur ne peut participer qu'avec un seul concurrent. L'ingénieur civil ayant collaboré avec l'architecte retenu pour la suite des études sera mandaté pour les prestations relevant de sa spécialité, sous réserve de l'art. 54.4 du Règlement SIA 152 applicable par analogie. Une somme de Fr. 70 000.— pour être répartie en 7 à 8 prix et une somme de Fr. 20 000.— pour d'éventuels achats sont à la disposition du jury.

Les inscriptions seront prises du 7 juin 1982 jusqu'au 1er octobre 1982, contre un dépôt de Fr. 200.—. Les documents de base seront remis au concurrent au moment de l'inscription. Le fond de maquette pourra être retiré dès le 21 juin 1982, auprès de M. XY. Les questions relatives à ce concours seront formulées par écrit et anonymement jusqu'au 13 août 1982 à l'adresse de l'organisateur. Les documents demandés seront remis à l'adresse de l'organisateur jusqu'au 10 décembre 1982. La maquette sera remise jusqu'au 23 décembre 1982.

Programme: ateliers: maçons et carreleurs 1800 m², plâtriers et peintres 1200 m², métiers du bois 2000 m², serruriers 550 m², métiers divers 400 m², 12 classes de théorie, administration 250 m², locaux communs, bibliothèque, auditoire, hall, cafétéria, etc. 650 m²; bâtiment administratif: direction et information 400 m², institutions sociales 400 m², informatique 320 m², office technique, services généraux, 5 salles de conférence.

**Überbauung Kocherspital in Bern**

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 16 Entwürfe eingereicht. Drei Projekte mussten wegen Verletzung von Programmbestimmungen in wesentlichen Punkten von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

*1. Preis (13 000 Fr.):* Bernhard Vatter und Res Hebeisen, Bern; Mitarbeiter: Claude Barbey

*2. Preis (11 000 Fr.):* Peter Rahm, Bern

*3. Preis (6000 Fr.):* Ulrich Robert Will, Worb

*4. Preis (5000 Fr.):* Urs Rüfenacht, Zürich

*5. Preis (4000 Fr.):* Trachsel, Steiner und Partner, Bern; Jürg Althaus, Bern; Mitarbeiter: Remo G. Galli

*6. Preis (3500 Fr.):* Eduard Durheim, Bern

*7. Preis (2500 Fr.):* Werner Lauterburg, Meilen

*Ankauf (3000 Fr.):* Beat Wacker, Zürich

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der zwei erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren Marcel Mäder, Bern, Hans-Christian Müller, Burgdorf, Ulyss Strasser, Bern; Ersatzfachpreisrichter war Ernst Bechstein, Burgdorf. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet bis zum 12. Juni im Saal des Restaurants Innere Enge in Bern statt. Sie ist geöffnet Dienstag bis Freitag von 14 bis 16 Uhr und 18 bis 20.30 Uhr, am Samstag von 14 bis 17 Uhr.

**Überbauung Gehrhalde in Riehen**

In diesem Ideenwettbewerb wurden 23 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

*1. Preis (14 000 Fr.):* Architektengruppe F 70, Manfred Sass und Partner, Freiburg/BRD; Mitarbeiter: Reiner Probst, Thomas Duffner

*2. Preis (13 000 Fr.):* Hans Rudolf Nees, Urs Beutler, Peter Gygax, Basel; Mitarbeiter: Urs Giger

*3. Preis (10 000 Fr.):* Roland Spitz, Mulhouse/FR; Mitarbeiter: Jacques Lever

*4. Preis (8000 Fr.):* Nicolas Goetz, Basel; landschaftsplanerische Beratung: Wolf Hunziker SAG

*5. Preis (6000 Fr.):* Rolf Brüderlin, Riehen; Mitarbeiter: August Künzel, Gartenarchitekt, Oberwil

*6. Preis (4000 Fr.):* René Haubensak, Zürich; Mitarbeiter: Monika Streich, Alistair Gellatly

*1. Ankauf (7000 Fr.):* Prof. J. Schader, Zürich; Mitarbeiter: R. Hegnauer, H. Drost

*2. Ankauf (3000 Fr.):* Ernst und Beth Stokker-Mergenthaler, Basel; Mitarbeiter: Michael Noorlander

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe mit einer Überarbeitung zu beauftragen. *Fachpreisrichter* waren Carl Fingerhuth, Kantonsbaumeister, Basel, Manuel Pauli, Zürich, Fritz Peter, Chef Amt für Kantons- und Stadtplanung, Basel, Fritz Wilhelm, Lörrach BRD. Ersatzfachpreisrichter war Dieter Wronsky, Leiter der Regionalplanungsstelle beider Basel. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet bis zum 18. Juni im Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1, statt. Sie ist geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 11.45 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr, am Mittwoch bis 22 Uhr.

# Tagungsberichte

**Wirtschaftliche Zusammenhänge in der Unternehmung**

Vom 11.–14. Mai fand in Holderbank das Seminar «Elbewi» (Elementare Betriebswirtschaftslehre) statt. Es wurde von der «Holderbank» Management und Beratung AG organisiert und von Dr. *H. Steffen* (Topwork, Zürich) und *H. Frey* (Schäfer, Aarau) geleitet. 11 Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros und Unternehmungen waren der Einladung gefolgt.

Durch eine gute fachliche Präsentation wurden die Ziele in jeder Hinsicht erreicht. Die Teilnehmer erhielten viele Hinweise und Anregungen, da die komplizierten Zusammenhänge anhand von praktischen Beispielen erklärt wurden. Das *computerisierte Unternehmungsspiel* vermittelte die Begriffe wie Bilanz, Erfolgsrechnung, Gewinn, Liquidität usw. auf anschauliche Weise, sehr praxisbezogen und hautnah, da die Ergebnisse sofort ersichtlich waren.

Von folgenden Themen wurde am meisten profitiert:

- Wirtschaftskreislauf/-zyklen
- Budgetierung, Bilanz und Erfolgsrechnung
- Personal- und Sozialpolitik

Die Kursdauer von vier Tagen ist der Thematik angemessen. Alle Entscheide im Unternehmungsspiel mussten stets unter Zeitdruck und oft nach schwierigen Diskussionen mit den «Kollegen der Geschäftsleitung» gefällt werden.

Eine Teilnahme am Kurs ist für Ingenieure und Architekten zu empfehlen, welche obige Zielsetzung verfolgen, und es bleibt zu hoffen, dass der Kurs auch weiteren Berufskollegen offen steht. *R. von Bidder*